

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-6511/5/2

Dresden, 17. Mai 2019

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An alle
Schulleiterinnen und Schulleiter
an öffentlichen Schulen
des Freistaates Sachsen

Angepasste Lehrpläne für Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen und Gymnasien

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Änderungen der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen informieren, die zum 1. August 2019 in Kraft treten werden.

Die Anpassungen der Lehrpläne sind zum einen die Konsequenz aus den geänderten Stundentafeln, über deren Hintergründe ich Sie im Schulleiterbrief vom Juni letzten Jahres informiert habe. Sie sind eingebettet in einen längeren und umfangreicheren Entwicklungsprozess von Schule.

Zum anderen sind die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie Umgang mit Pluralität, Digitalisierung in der Gesellschaft, Reaktion auf klimatische Veränderungen sowie Erschöpfung natürlicher Ressourcen zukunftsentscheidende Fragen, denen sich selbstverständlich auch Schule stellt und die Unterricht verändern. Folgerichtig lag hier auch der Fokus der aktuellen Lehrplananpassung.

In einem ersten Schritt wurden das „Eckwertepapier Bildung für nachhaltige Entwicklung“¹, das „Eckwertepapier Medienbildung“² und das „Eckwertepapier Politische Bildung“³ erarbeitet bzw. aktualisiert. Auf deren Grundlage wurden die Bildungsziele und die Bildungsinhalte herausgearbeitet, die sowohl integrativ im Fachunterricht zu erreichen sind als auch ganzheitlich Schulentwicklung bestimmen. In der Folge wurden in allen Lehrplänen der allgemeinbildenden Schularten aufeinander abgestimmte Anpassungen vollzogen.

Parallel dazu hatte das Kabinett im Handlungsprogramm „Nachhaltige Sicherung der Bildungsqualität im Freistaat Sachsen“ festgelegt, dass die hohe Stundenlast der Schüler um 4 Prozent gesenkt wird. Damit soll auch zusätzliches Lehrerarbeitsvolumen zur Unterrichtsabsicherung gewonnen werden.

¹ <https://www.schule.sachsen.de/14321.htm>

² <https://www.schule.sachsen.de/16093.htm>

³ <https://www.schule.sachsen.de/1961.htm>



Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.htm

Die Umsetzung dieses Auftrags wurde durch Reduktion der Wochenstunden unter Einbeziehung aller Fächergruppen erreicht. Die daraus resultierende inhaltliche Anpassung der Lehrpläne erfolgte unter Berücksichtigung der o. g. Schwerpunktsetzungen und der Vorgaben der KMK. Dabei wurden Ziele und Inhalte in einzelnen Themenbereichen unter Beachtung der jeweiligen Fachlichkeit an die veränderte Stundentafel angepasst und dies entsprechend mit einer Modifikation der Behandlungstiefe verbunden. Darüber hinaus wurden verbindliche Ziele und Inhalte reduziert und im Sinne der Eröffnung von größeren Freiräumen für die Lehrkräfte in die rechte Hinweisspalte verlagert. Des Weiteren wurden Ziele und Inhalte innerhalb einer Klassenstufe zusammengefasst oder in andere Klassenstufen verlagert.

Alle Anpassungen erfolgten unter Beteiligung erfahrener Fachberater sowie Lehrkräfte und wurden zwischen den einzelnen Fächern und Schularten abgeglichen. Erforderliche schulspezifische Regelungen der Schulen mit besonderen Bildungsangeboten wie sportbetonten und sorbischen Schulen sowie Schulen mit vertiefter Ausbildung wurden gemeinsam mit den Schulleitern abgestimmt.

Wichtig war mir persönlich, die besonderen Stärken und die Struktur unseres bisher sehr erfolgreichen Schulsystems weiterhin gewährleistet zu wissen.

Ferner soll es trotz veränderter Stundentafeln auch zukünftig möglich sein, die über Jahre entwickelten pädagogischen Schwerpunktsetzungen an den Schulen fortzuführen. Unter bestimmten einzuhaltenden Bedingungen, dazu gehört eine unveränderte Gesamtwochenstundenzahl pro Klassenstufe, kann nunmehr eine schulspezifische Anpassung der Stundentafel vollzogen werden:

- An Grundschulen, Oberschulen und Förderschulen sowie in begründeten Einzelfällen an Gymnasien in der Sekundarstufe I kann unter Beachtung der Vorgaben der VwV Stundentafeln in jeder Klassenstufe die Wochenstundenzahl in bis zu zwei Fächern des Pflichtbereichs im Umfang von jeweils einer Woche zu Gunsten eines anderen Faches des Pflichtbereichs verlagert werden. Voraussetzung ist, dass die Gesamtwochenstundenzahl pro Klassenstufe im Pflichtbereich unverändert bleibt und jedes Unterrichtsfach mindestens einstündig unterrichtet wird.
- Die Ausweisung der bisherigen Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter als Lernbereiche mit Wahlcharakter eröffnet zusätzliche Gestaltungsräume. Nach eigener Schwerpunktsetzung der Schule können nunmehr diese Themenbereiche als Angebote zur Unterstützung der individuellen Förderung genutzt werden.
- Weitere Möglichkeiten der schulspezifischen Schwerpunktsetzung ergeben sich durch die in den Stundentafeln ausgewiesenen Angebote zur individuellen Förderung an allen Schularten. Damit können Sie künftig noch stärker eine eigene Profilierung der Bildungs- und Erziehungsziele in Eigenverantwortung umsetzen und Ihrer Schule ein spezifisches Erscheinungsbild verleihen.
- Die schulspezifische Anpassung gilt nicht für die Fächer Ethik und Religion. Sie gilt ferner nicht für die Abschlussklassen des Haupt- und Realschulbildungsganges an den Oberschulen.

Mit der Einführung der angepassten Lehrpläne wird auch erstmalig das Unterrichtsfach „Jüdische Religion“ – zunächst an drei Grundschulen – in Sachsen angeboten. Es ist vorgesehen, dieses Unterrichtsfach ab dem Schuljahr 2020/21 auch an weiterführenden Schulen einzurichten.

Jede allgemeinbildende Schule wird die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung von Ganztagsangeboten für die Entwicklung der Interessen, Begabungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gezielt nutzen. Die Inhalte der Ganztagsangebote richten sich nach den schulspezifischen Schwerpunkten und Zielen; sie können so zur Profilierung der Schule beitragen. Besonders die Gestaltung von unterrichtsergänzenden, leistungsdifferenzierten Bildungsangeboten unterstützt die individuelle Förderung des Einzelnen.

Ganztagsangebote werden schülerorientiert und bedarfsgerecht gestaltet. Gerade im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich können pädagogisch wertvolle Maßnahmen gemeinsam mit außerschulischen Partnern einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten. Zum Schuljahresbeginn werden Rahmenvereinbarungen des Kultusministeriums mit dem Landessportbund und dem Sächsischen Musikrat vorliegen, die die Erweiterung und qualitative Absicherung von Ganztagsangeboten im Bereich des Sports und der Musik unterstützen.

Die unterrichtliche Umsetzung der modifizierten Lehrpläne erfordert weitergehende Maßnahmen. Eine entscheidende Rolle kommt Fortbildungen und dem unterstützenden Wirken der Fachberater zu.

In einem ersten Schritt der Implementierung der angepassten Lehrpläne werden Materialien für Schulleitungen, Fachberater und Lehrkräfte zur Information und Kommunikation über das Schulportal zielgruppenspezifisch bereitgestellt. Der Fokus dieser Materialien, die am Ende des Schuljahres 2018/19 zur Verfügung stehen werden, liegt insbesondere auf den Inhalten der Eckwertepapiere zu den Themenbereichen Politische Bildung, Medienbildung und Digitalisierung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

In einem zweiten Schritt werden zur Unterstützung der pädagogischen und didaktisch-methodischen Arbeit der Lehrkräfte bei der Umsetzung der Lehrpläne unter anderem die Lehrplan- und Materialiendatenbank weiterentwickelt sowie ein Info-Portal „Schulische Qualitätsentwicklung“ neu eingerichtet. Dieses wird in das Schulportal eingebunden. Es beinhaltet ergänzend zu den bereits genannten Themen auch schulinterne Fortbildungs-, Beratungs- und Materialangebote zu Fragen der allgemeinen Unterrichtsentwicklung, Inklusion, Integration, Begabtenförderung, internen Evaluation u. v. m.

Auf diesem Weg erfolgt auch die Bereitstellung von begleitenden Materialien zur Implementierung der Lehrpläne im Unterricht.

Im Rahmen einer Dienstberatung der Standorte des LaSuB erhalten Sie zum Auftakt des Schuljahres weitere Informationen und Materialien.

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

Schule muss stetig auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren, sie aber auch gestalten. Daher bin ich überzeugt: Neben der Lehrplananpassung zum Schuljahr 2019/20 in Umsetzung der o. g. bildungspolitischen Schwerpunkte ist eine langfristige strategische Vorstellung notwendig, wie wir auf dem hohen Niveau, das wir in Sachsen haben, die Qualität unseres Bildungssystems weiterentwickeln können.

Die Ergebnisse des vom DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation vorgelegten Sächsischen Bildungsberichtes 2018 geben dafür gute Orientierung.

Ich habe daher die für bildungspolitische Grundsatzfragen im SMK zuständige Abteilung damit beauftragt, einen auf ca. zwei Jahre angelegten Konzeptionsprozess zur Erarbeitung einer Strategie „Bildungsland Sachsen 2030“ unter Einbeziehung externer und interner Expertise einzuleiten, aus der bildungspolitische Entwicklungsziele für Sachsen bis 2030 ableitbar sind.

In diesen Prozess werden auch Schulpraktiker eingebunden. Im Ergebnis soll ein Leitbild für die langfristige strategische Weiterentwicklung der schulischen Bildung im Freistaat Sachsen entstehen, in dem auch Themen wie „Grundlegende Kompetenzen der Zukunft und die Weiterentwicklung von Curricula“, „Innovative schulische Infrastruktur“, „Ausbau schulischer Eigenverantwortung“ und „Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität bei der Qualifizierung von Lehrkräften“ Berücksichtigung finden werden.

Sie befinden sich aktuell in einer sehr intensiven Arbeitsphase. Ich danke Ihnen für die Bewältigung eines sehr herausfordernden Schuljahres und für die - auch mit Blick auf Änderungen in den Lehrplänen - von Ihnen zu leistenden vorbereitenden Arbeiten für das kommende Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz